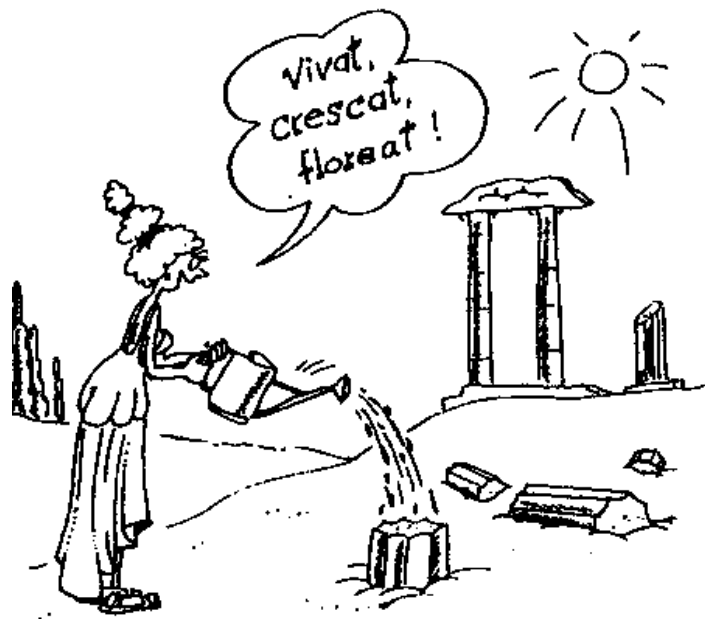


Klassische Philologie

LATEIN (Lehramt und Bachelor)

Studienleitfaden

Studienjahr 2013/14



Institut für Klassische Philologie

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3/ II

8010 Graz

1. Für Studieninteressierte

Wer ist die klassische Philologie?

Die klassische Philologie ist ein Institut, welches sich dem Erschließen, Übersetzen und Interpretieren antiker Texte beschäftigt. Studenten der klassischen Philologie loben nicht nur die familiäre Atmosphäre (wir sind eines der kleinsten Institute an der Universität Graz) sondern auch die Wichtigkeit der antiken Texte. Das Wissen antiker Genies, Historiker, Philosophen, Theologen etc. liegt in ihnen verborgen und es ist wichtig dieses Wissen zu erhalten. Dazu muss man textkritisch an sie rangehen und dann in Kommentaren das Wissen auf hohem Niveau an den Mann bringen. Klassische Philologen sind maßgeblich daran beteiligt, das Wissen zu erhalten und weitere Texte zu erforschen. Langweilig wird es dabei nie. Für Spannung sorgen nicht nur die antiken Texte, sondern auch die freundlichen ProfessorInnen und MitstudentInnen. Die Studienvertretung (eure Vertretung in der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH), gewählt im SS2013 auf 4 Semester) ist auch um Exkursionen bemüht und veranstaltet alljährlich ein Krampuskränzchen am Ende jedes Jahres, wo mit Glühwein und Keksen gemütlich zusammengesessen wird.

Was wird auf der Klassischen Philologie getan?

In den LVs der klassischen Philologie werden größtenteils Originaltexte übersetzt und interpretiert. Somit wird nicht nur der lateinische Wortschatz eines jeden Studenten erweitert, sondern es wird automatisch auch Hintergrundwissen wie Geschichtliches, Religiöses, Alltagsleben der antiken Römer und Griechen nähergebracht. Auf der Uni kommt auch das Übersetzen von Deutsch in die tote Sprache, was anfangs ungewohnt ist und Übung braucht. Als Unterstützung gibt es dazu ein sehr gutes Tutorium, wo alle Unklarheiten in netter Atmosphäre besprochen werden.

Besonders hinzuweisen ist (für jeden Studienanfänger an der Uni Graz) auch auf das Heft „**Uni Graz Tipps 2013/14**“, das in der Studien- und Prüfungsabteilung ausliegt. Darin findet Ihr Informationen zur KFU Graz allgemein, den angebotenen Studienarten, Beratungsstellen, Zulassung, Studienplanung, allerhand Beihilfen und sonstigen für einen Studenten relevanten Dingen ☺

Für **weitere, personalisierte Informationen** könnt ihr euch gerne an die Studienrichtungsververtretung Klassische Philologie zu wenden. Wir sind erreichbar per Mail, Facebook oder Telefon. Natürlich sind wir auch bei der Erstsemestrigenberatung anwesend und stehen euch für Beantwortung allerlei Fragen zur Verfügung.

Meinungen von Studierenden der klassischen Philologie

„Wenn nicht mehr Leute Latein machen, werden wir nicht nur die wenigen antiken klassischen Texte verlieren, sondern auch die Chance vertun, einen Großteil der (west-)Europäischen Literatur von 400-1800 und bis in unsere Zeit hinein zu erschließen. Wichtiger Grund: Historiker, Philosophen, Soziologen, Neuphilologen, Kunsthistoriker, etc. - niemand kann Latein und deswegen lassen wir große Teile unserer Vergangenheit links liegen, schlicht weil niemand Latein lesen kann.“ – Jakob Schrotter (8. Semester)

„Bei Latein passt einfach alles: die freundlich-spaßigen ProfessorInnen, die (hauptsächlich) interessanten LVs, das tolle Gemeinschaftsgefühl in unserer "Lateinfamilie" und, und, und! Tipp an unsere zukünftigen MitstudentInnen: Seid nicht enttäuscht, wenn Ihr keine Truppe spießiger Langweiler vorfindet - fad wird es bei uns nämlich nie!“ – Lisa Kos (2. Semester)

„ Was muss ein Klassischer Philologe tun?

1.) Viele Leute für Griechisch und Latein begeistern, Griechisch und Latein unterrichten, dafür sorgen, dass die Kenntnis des Griechischen und Lateinischen nicht ausstirbt und sich nach Möglichkeit weiter verbreitet - denn Historiker, Philosophen, Soziologen, Neuphilologen, Kunsthistoriker, Theologen etc. brauchen Griechisch und Latein und wissen gar nicht, was ihnen alles entgeht, wenn sie es nicht können und wir es ihnen nicht lernen.

2.) Dafür sorgen, dass die griechischen und lateinischen Texte weiterhin überliefert werden und nicht verloren gehen. Wie macht man das? Durch neue, gute Editionen der Handschriften, denn mit jeder neuen Edition gibt man einen Text zumindest an die nächste Generation weiter.

Und hier gibt es noch viel zu tun: von vielen antiken griechischen und lateinischen Texten gibt es nur eine Edition aus dem vorvorigen (!) Jahrhundert oder überhaupt nur die Handschrift. Diese Texte sind akut gefährdet - und es weiß gar niemand, was überhaupt darinsteht (mehr dazu im SS bei Prof. Maehler, einer der weltweit bedeutendsten Spezialisten zu diesem Thema)

3.) Dafür sorgen, dass die griechischen und lateinischen Texte verstanden werden können. Soll heißen: Kommentare schreiben, mit deren Hilfe die Leute die Originaltexte besser lesen und verstehen können (Übersetzungen können zwar auch zur Beschäftigung mit den Texten anregen, verhunzen oft aber nur das *Original*).“ – **Martin Bauer** (10. Semester, Studienassistent)

"Also ich studiere Latein, weil ich mich schon immer für diese Kultur, Geschichte und besonders für die Sprache interessiert habe. Diese Sprache hat etwas Faszinierendes für mich! Das Studium ist deshalb für mich ideal, weil es viele unterschiedliche Bereiche und Wege gibt, sich mit der Sprache auseinanderzusetzen." - **Bettina Leitner** (Tutorin)

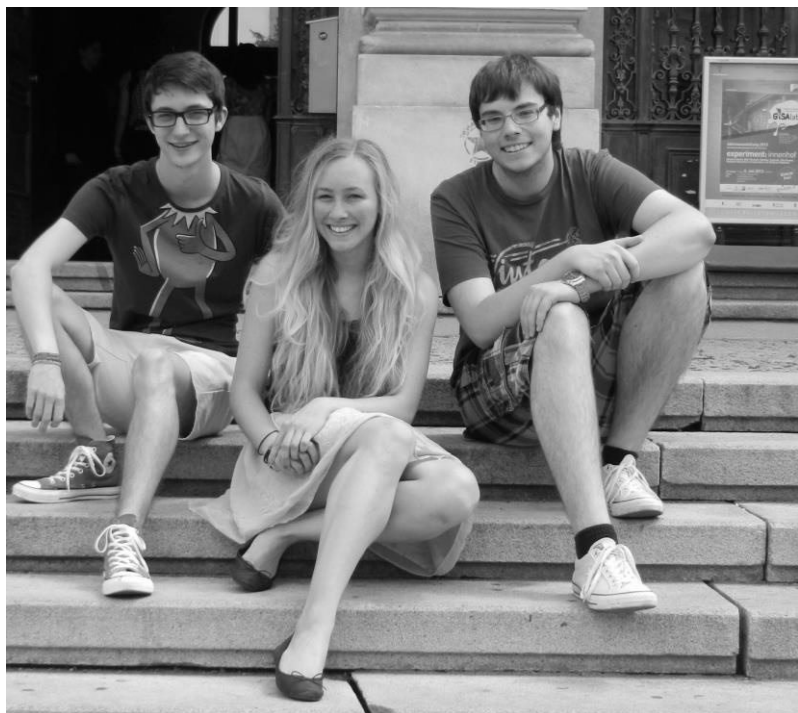
Die Studienvertretung sind wir (von rechts nach links):

Gernot Koller
(g.koller@edu.uni-graz.at – 0664/
8921765 – LA Latein/Mathe)

Sarah Lang
(sarah.lang@edu.uni-graz.at –
0660/4760400 – LA
Latein/Französisch, LA
Geschichte/Griechisch)

Lukas Werzer
(lukas.werzer@edu.uni-graz.at –
0676/9377784 – LA
Latein/Englisch, Bachelor Latein)

oder an unsere gemeinsame E-
Mail-Adresse:
philologie@oehunigraz.at



Solltet ihr bereits im laufenden Semester euer Interesse an unserem Institut feststellen, besteht auch die Möglichkeit, einmal einer Lehrveranstaltung beizuwohnen, damit ihr euch selbst ein Bild machen könnt.

2. Für Determinierte

Eine detaillierte Erklärung zu allem, was die Inskription betrifft, findet ihr im Leitfaden „Uni Graz Tipps“ (S.24). Es besteht natürlich die Möglichkeit eines virtuellen oder persönlichen Kontaktes mit der Studienvertretung – traut euch, uns zu kontaktieren, wir helfen gerne!

3. Für Studienanfänger

Es gibt eine Seite auf UniGrazOnline (kurz UGO), wo es eine Übersicht aller von der Klassischen Philologie angebotenen Lehrveranstaltungen (LV) gibt. Dazu klickt man auf die Navigationsleiste am linken Rand der UGO-Page, wählt dort „Geisteswissenschaften“ > „Klassische Philologie“ und dann wieder im Hauptbereich der Seite „Lehrveranstaltungen“. Ihr seht dann folgende Übersicht, die ALLE angebotenen LVs des kommenden Studienjahres auflistet (ihr müsst nicht alle und keineswegs sofort machen!!):

Wintersemester	Typ	Lehrende/r
Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein	OL	Kaliwoda-Bauer U
Orientierungslehrveranstaltung für BA Griechisch	OL	Kaliwoda-Bauer U
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein)	OL	Kaliwoda-Bauer U
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Griechisch)	OL	Kaliwoda-Bauer U
Lateinische Sprache I	KS	Krapinger G
Lateinische Sprache III	KS	Krapinger G
Griechische Sprache I	KS	Porod R
Griechische Sprache III	KS	Porod R
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	Englhofer C
Römische Literatur im Überblick I	VO	Kaliwoda-Bauer U
Griechische Literatur im Überblick I	VO	Porod R
Griechische Mythologie	KO	Harrauer C
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur: Römische Tragödie (mit Schwerpunkt Seneca)	VO	Heil A
VO zur Rezeption: Lateinische Bukolik von Vergil bis Sannazaro	VO	Ratkowitsch C
VO aus dem Gesamtbereich der griech. Literatur: Platon	VO	Krummen E
Literarisches Seminar: Ovid, Heroidenbriefe	SE	Krummen E
Griechisches literarisches Seminar: Herodot	SE	Krummen E
Lit. Proseminar I (Prosa): Cicero: Gerichtsreden	PS	Krapinger G
Lat.-dt. Lektüre: Augustinus Confessiones - Ein Klassiker der Weltliteratur	UE	Fladerer L
Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte: Individuum und Gesellschaft	KO	Neger M
Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan: Mutter Latein und Ihre Töchter - Latein und die romanischen Sprachen	VU	Oswald R
Sommersemester		
Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein	OL	Kaliwoda-Bauer U
Orientierungslehrveranstaltung für BA Griechisch	OL	Kaliwoda-Bauer U
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein)	OL	Kaliwoda-Bauer U
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Griechisch)	OL	Kaliwoda-Bauer U
Lateinische Sprache II	KS	Krapinger G
Lateinische Sprache IV: Caesar (Bellum Gallicum)	KS	Englhofer C
Griechische Sprache II	KS	Porod R
Griechische Sprache IV	KS	Porod R
Römische Literatur im Überblick II	VO	Krapinger G
Griechische Literatur im Überblick II	VO	Porod R
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur: Ovid	VO	Ratkowitsch C
VO aus dem Gesamtbereich der griech. Literatur: Von der Liebe und anderen Katastrophen. Eine Einführung in den griechischen Roman	VO	Krummen E
Lat. Stilseminar: Aeneas in Italien	SE	Fladerer L
Lat. literarisches Proseminar II (Dichtung): Vergil, Aeneis	PS	Krummen E
Griech. lit. Proseminar I (Prosa): Herodot	PS	Englhofer C
Griech. literarisches Proseminar II (Dichtung): Sophokles, König Ödipus	PS	Englhofer C
AutorInnen und Ihre Rezeption	VU	Oswald R
Lateinische Metrik	VU	Kaliwoda-Bauer U
Römische Religion	KO	Kaliwoda-Bauer U
KO zur Rezeption: Von traurigen Liebesgeschichten und schrecklichen Morden. Antikenbilder in der Frühen Neuzeit (am Beispiel von Schloss Eggenberg)	KO	Krummen E
Lateinische Paläographie und Textüberlieferung	KO	Mähler H

Tipps für den Einstieg:

- **Drucken/Kopieren auf der Uni:** Um auf der Universität die Drucker/Kopierer nutzen zu können, muss man seinen Studentenausweis "aufladen". Zuerst müsst ihr den Ausweis freischalten. Dazu müsst ihr den Ausweis auf die vorgesehene Fläche eines Druckers/Kopierers legen und euch einloggen. Passwort und Benutzername sind dieselben wie auf UGO. Geht dann in das ÖH-Gebäude und bittet dort jemanden am Schalter den Ausweis für euch aufzuladen (oder ihr könnt das auch online machen!). Macht dies gleich zu Beginn, denn drucken und kopieren muss man ziemlich häufig!
- **Grammatik-Buch kaufen.:** Kauft euch gleich zu Beginn eine lateinische Grammatik, die Ihr speziell für die LVs Lateinische Sprache benötigt. Erhältlich ist noch die "Lateinische Grammatik" von Rubenbauer/Hoffman. Allerdings sind die sprachlichen LVs auf die "Lateinische Grammatik" von Gaar/Schuster abgestimmt, welche leider vergriffen ist. Ihr könntet Verwandte oder euren Lehrer/eure Lehrerin aus der Schule fragen, ob er/sie diese noch hat und euch schenken möchte, oder sonst gibt es eine Kopiervorlage in der Bibliothek.
- **Tutorien besuchen:** Wichtig zur konsequenten Prüfungsvorbereitung für die LVs. Hier wird gezielt der prüfungsrelevante Stoff wiederholt und eingeübt. Wir empfehlen besonders die Tutorien zu den LVs "Lateinische Sprache I" bzw. „II“. Unterschätzt auf keinen Fall den Lernaufwand für diese Kurse! Nur durch konsequentes Mitlernen ist der Kurs gut zu meistern. Vergesst auch nicht, dass kein Wörterbuch bei Prüfungen verwendet werden darf; daher immer brav Vokabel lernen!!
- **Ergänzungsprüfung Griechisch:** Falls ihr Griechisch nicht in der Schule im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Oberstufe besucht habt, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele Lehrveranstaltungen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini verstehen bzw. viele Texte übersetzen zu können und da es auch von den meisten Professoren vorausgesetzt wird, empfehlen wir, es bereits in den ersten beiden Semestern nachzuholen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln „Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1“ (im WS) bzw. „Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2“ (im SS, beide Prof. Bedrac) an, deren Besuch wir empfehlen! (Anm.: Der Kurs geht über zwei Semester, ihr müsst also im ersten Semester den ersten Teil besuchen, um dann im SS den zweiten machen zu können und ihn auch zu verstehen!). Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essentiell um nicht umsonst in den Kurs zu gehen!
- Empfehlung für **freie Wahlfächer:** Vorlesung „Grundprobleme der Alten Geschichte“ (da wir sonst leider keine spezifischen historischen Lehrveranstaltungen im Lehramts-Studienplan haben)

4. Für Quereinsteiger im Sommersemester 2014

Grundsätzlich ist Quereinsteigen möglich, aber es ist schwerer, das Studium in Mindeststudienzeit abzuschließen, da der Zyklus der „Lateinischen Sprache“ immer im Wintersemester beginnt. Somit beginnt der Zyklus für Quereinsteiger erst im zweiten Semester (WS 2014/15).

Da es auch zu Problemen mit der STEOP kommen kann, weil man nur eine begrenzte Zahl an Lehrveranstaltungen vorziehen kann, scheint es uns (besonders im Bachelorstudium) unabdingbar, die Prüfungen zur „Einführung in das Studium der klassischen Philologie“ und „Römische Literatur im Überblick I“ möglichst im Sommersemester zu machen. Die LVs werden allerdings nicht angeboten, also solltet ihr am besten ganz höflich einen ältersemestrigen Kommilitonen bitten, euch die Unterlagen dafür zu leihen, um die STEOP abschließen zu können. Für Lehrveranstaltungsempfehlungen bitten wir euch, euch mit uns (der Studienvertretung) in Verbindung zu setzen!

5. Wichtige Orte und Adressen

Unser Institut ist im **Hauptgebäude** zu finden, wo auch die **Studien- und Prüfungsabteilung**, das **GEWI-Dekanat** und die **Lehramtskoordinationsstelle** sind.

Institut für klassische Philologie

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3, 2. Stock

8010 Graz

Tel: 0316/380-2430

Fax: 0316/380-9775

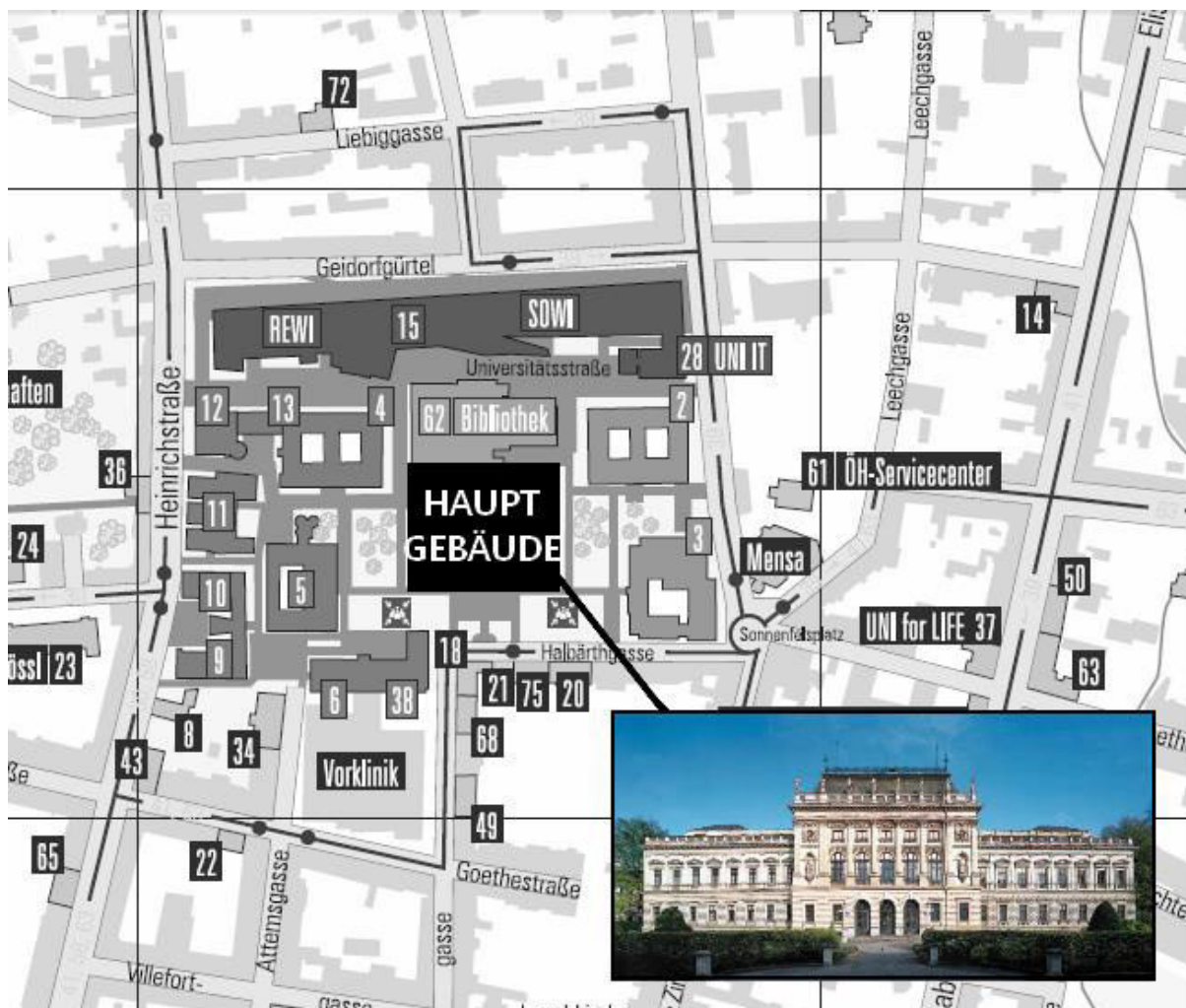
Leitung: O.Univ.-Prof. Dr.phil.Eveline Krummen

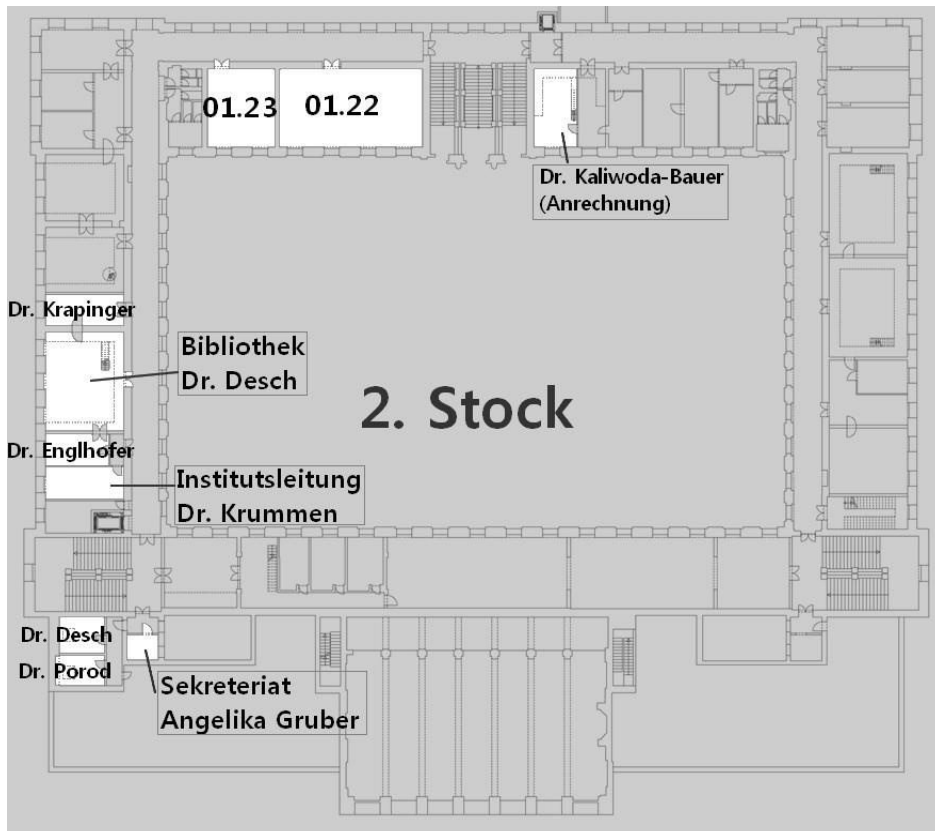
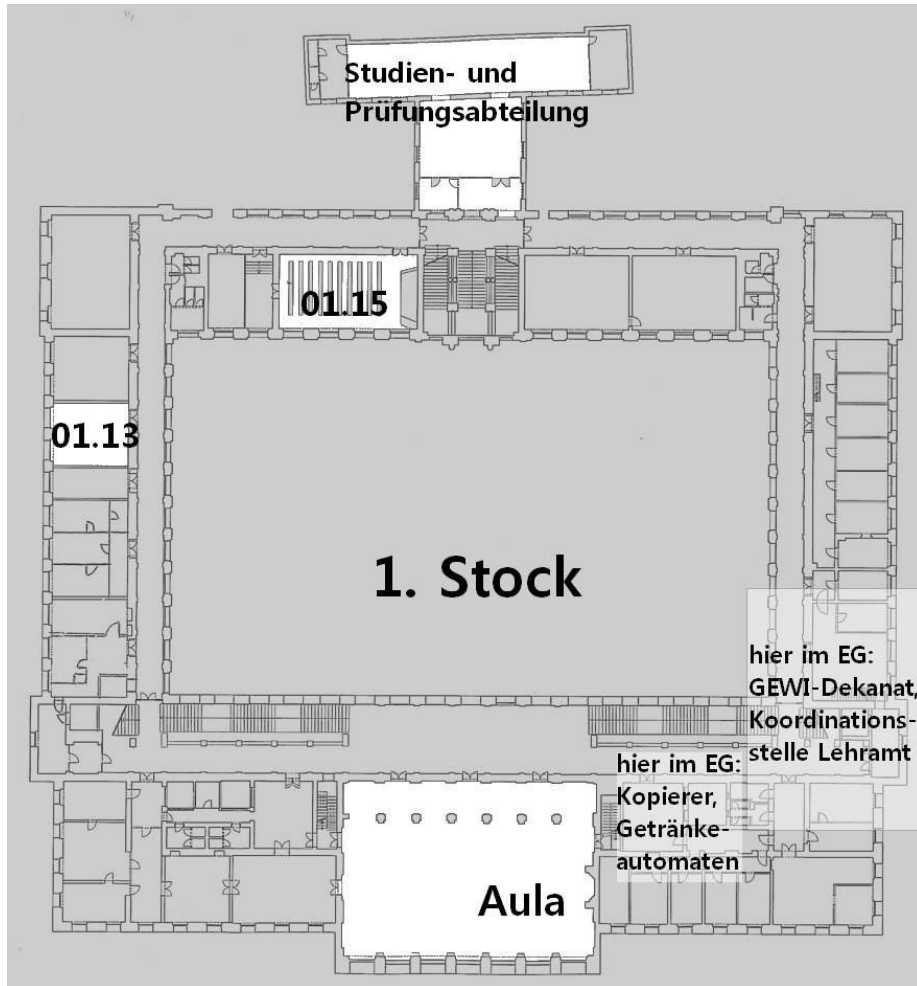
Sekretariat: Angelika Gruber, Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Bibliothek: Bibliothekarin: Dr. Desch;

Öffnungszeiten: Mo-Do 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr und Fr 09:00-12:00 Uhr

CuKo-Vorsitzende (zuständig für Anerkennungen etc): Mag. Dr.phil. Kaliwoda-Bauer, Ulrike





6. Wochenstunden, ECTS-Anrechnungspunkte, modularer Aufbau des Studiums, STEOP

Eine Wochenstunde auf der Uni beläuft sich auf 45 Minuten. Auf unserem Institut haben die Lehrveranstaltungen zumeist 2 Wochenstunden, d.h. ihr müsst für jede Lehrveranstaltung 90 Minuten/Woche einplanen. Da aber mit den Wochenstunden allein der Arbeitsaufwand nicht abgeschätzt werden kann (weil ihr auch zu Hause Arbeiten erledigen bzw. lernen müsst), wurde das „European Credit Transfer System“ (kurz ECTS) eingeführt, um u.a. den Lernaufwand für Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland abzuschätzen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 25 Echtstunden, in denen Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen und Hausübungen, Arbeiten und Referate, sowie der Lernaufwand für die Prüfung inkludiert sind. Euer Ziel sollte sein, pro Semester Lehrveranstaltungen im Wert von ca. 30 ECTS-Punkten zu absolvieren. Der fachspezifische Teil des Lehramtsstudiums für Latein umfasst insgesamt 119 ECTS-Punkte, das Bachelorstudium 180, das Masterstudium 120.

Euer Studium ist in Modulen aufgebaut, in denen jeweils Lehrveranstaltungen ähnlichen Inhalts zusammengefasst werden. Dabei wird unterschieden, ob das Modul ein Pflichtfach (PF), Gebundenes Wahlfach (GWF), oder freies Wahlfach (FWF) ist:

Pflichtfächer

Ein Pflichtfach müsst ihr (wie der Name schon sagt) absolvieren.

Gebundene Wahlfächer

Bei gebundenen Wahlfächern habt ihr die Möglichkeit, aus einem vorher festgelegten Fächerkanon deine Favoriten auszuwählen.

z.B. im Bachelorstudium: Basismodul aus 2. Studienfach: Hier habt ihr die Möglichkeit, das Basismodul aus einem der folgenden Studien zu absolvieren: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Russisch, Slowenisch oder Sprachwissenschaft. Ihr dürft aber nicht Lehrveranstaltungen aus zwei Studien mischen (z.B. eine LV aus Germanistik und eine aus Philosophie)

Freie Wahlfächer

Als freies Wahlfach dürft ihr jede beliebige Lehrveranstaltung, die ihr nicht als PF oder GWF absolviert, ablegen. Wenn es euch also gerade Spaß macht, dürftet ihr auch eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Quantenphysik o.Ä. ablegen.

Wir empfehlen insbesondere für Lehramtsstudenten die VO „Grundprobleme der alten Geschichte“ zu absolvieren, damit auch diese einen Überblick über die Geschichte Roms haben.

STEOP (=Studieneingangs- und Orientierungsphase)

Es ist sehr wichtig, die Lehrveranstaltungen, die der STEOP zugeordnet sind, möglichst früh zu absolvieren. Habt ihr diese nämlich nicht absolviert, könnt ihr nur eine begrenzte Zahl anderer Lehrveranstaltungen besuchen, was euch evt. im Studium blockiert. In Latein sind die LVs der STEOP:

- die Orientierungslehrveranstaltung sowie
- die Vorlesungen „Einführung in das Studium der klassischen Philologie“ und
- „Römische Literatur im Überblick I“.

7. Lehrveranstaltungstypen

Auf der Uni unterscheidet man zwischen prüfungsimmanenten und nicht immanenten Lehrveranstaltungen.

In **prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen** herrscht Anwesenheitspflicht, d.h. ihr solltet an mindestens 80% der Termine anwesend sein. Wenn ihr allerdings einen guten Grund habt, öfters zu fehlen (Krankheiten, Überschneidungen...), dann nehmt bitte mit den jeweiligen Professoren Kontakt auf und erklärt ihnen euer Problem. Viele Probleme können so gelöst werden. In solchen Lehrveranstaltungen solltet ihr euch auch immer auf die kommende Stunde vorbereiten und kontinuierlich mitlernen (wie in der Schule). Referate, Hausübungen oder Arbeiten werden häufig von euch zum Abschluss einer solchen LV gefordert. Zu den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen zählen u.A. die Vorlesung mit Übung (VU), der Kurs (KS), das Konversatorium (KO), das Proseminar (PS), das Seminar (SE), oder die Übung (UE).

Nicht **prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen** sind Vorlesungen (VO). Diese schließt ihr am Ende der Lehrveranstaltung in einem einzigen Prüfungsakt ab (mündlich oder schriftlich). Einen Sonderfall stellt die **Orientierungslehrveranstaltung** dar. Ihr schließt sie durch Anwesenheit ab.

8. Informationen für das erste und zweite Semester

Im Folgenden möchten wir euch kurz die empfohlenen Lehrveranstaltungen für die ersten beiden Semester vorstellen bzw. euch eine sinnvolle Auswahl an Lehrveranstaltungen nahe legen. Es ist auf unserem Institut wichtig, sich nicht darauf zu verlassen, dass alle Lehrveranstaltungen so angeboten werden, wie sie im Musterstudienablauf aufgelistet sind, weil einige nur jedes vierte Semester angeboten werden (dies ist einer der Nachteile eines kleines Instituts, wie wir es sind, weil unsere finanziellen Mittel nicht allzu hoch sind).

LVs für das erste Semester Bachelor und Lehramt Latein

- **Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein bzw. Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein), OL, Prof. Kaliwoda-Bauer, STEOP**
Das Studium und der Aufbau der Uni und des Instituts wird euch vorgestellt. Die Österreichische Hochschülerschaft (=ÖH) stellt sich vor und ihr lernt eure Studienvertreter kennen. Die Lehrveranstaltung schließt Ihr durch Anwesenheit ab.
- **Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO, Prof. Englhofer, STEOP**
In dieser LV lernt ihr die Geschichte und Methoden der lateinischen und griechischen Philologie kennen, die wichtigste Literatur zur Grammatik, Literaturgeschichte, Mythologie etc. wird euch vorgestellt. Die richtige Zitierweise auf unserem Institut wird euch näher gebracht und der Aufbau unserer Bibliothek wird euch erklärt.
- **Römische Literatur im Überblick I, VO, Prof. Kaliwoda-Bauer, STEOP**
Euch wird ein systematischer Überblick ausgehend von der vorliterarischen Epoche über die frühe lateinische Literatur bis hin zu den „Klassikern“ Cicero, Cäsar und Ovid gegeben.

➤ **Lateinische Sprache I, KS, Prof. Krapinger**

Im Grammatikunterricht auf der Uni wird hauptsächlich das Übersetzen von Deutsch auf Latein trainiert. Davor braucht ihr allerdings keine Scheu haben; die meisten tun sich zwar am Anfang schwer, aber wenn ihr viel übt und immer mitlernt, werdet ihr diese LV schaffen. Es ist insofern wichtig, diese LV zu absolvieren, als dass der positive Abschluss Voraussetzung für die weiteren sprachlichen Kurse ist. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Tutoriums. Informationen dazu erhältst du in der ersten Lehrveranstaltungseinheit.

Lehramtsspezifische Lehrveranstaltung für Latein im ersten Semester

Einführung in die Fachdidaktik der klassischen Sprachen, VU (im WS 2013/14 NICHT angeboten)

In den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen lernt ihr, wie ihr den Stoff, den ihr auf der Uni lernt, euren zukünftigen SchülerInnen vermittelt. Euch werden der Lehrplan, Unterrichtsmethoden, der Aufbau von Schularbeiten, etc. näher gebracht.

Spezifische Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Latein im ersten Semester

Bitte beachtet, dass ihr im Bachelorstudium Lehrveranstaltungen aus einem zweiten geisteswissenschaftlichen Studienfach im Rahmen eures gebundenen Wahlfaches sowie den fakultätsweiten Teil des Basismoduls absolvieren müsst. Bei Unklarheiten schaut bitte im **Leitfaden für gebundene Wahlfächer** nach bzw. informiert euch bei eurer Studienvertretung.

Graecum

Falls ihr Griechisch nicht in der Schule im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Oberstufe besucht habt, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele Lehrveranstaltungen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini verstehen bzw. viele Texte übersetzen zu können und da es auch von den meisten Professoren vorausgesetzt wird, empfehlen wir, es bereits in den ersten beiden Semestern nachzuholen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln „Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1“ (im WS) bzw. „Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2“ (im SS, beide Prof. Bedrac) an, deren Besuch wir empfehlen! (Anm.: Der Kurs geht über zwei Semester, ihr müsst also im ersten Semester den ersten Teil besuchen, um dann im SS den zweiten machen zu können und ihn auch zu verstehen!). Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essentiell um nicht umsonst in den Kurs zu gehen!

Unsere „Empfehlungen“ für Euch für die ersten beiden Semester im Überblick:

Im Folgenden ein Überblick über die Lehrveranstaltungen, deren Besuch wir im WS2013/14 und SS2014 euch empfehlen (LV aus der STEOP sind fett hervorgehoben; kursiv gedruckte Lehrveranstaltungen haben eine Anmerkung dabei (siehe Hochzahl!)):

Lehramt Latein

<i>Wintersemester 2013/14 (1. Semester)</i>		<i>Sommersemester 2014 (2. Semester)</i>	
LV-Titel, Art	ECTS	LV-Titel, Art	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein), OL	0,5	Lateinische Sprache II, KS	4
Lateinische Sprache I, KS	3	Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO	1,5	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur: Ovid	4
Römische Literatur im Überblick I, VO	4	<i>Lateinische Metrik, VU³⁾</i>	3
<i>Griechische Mythologie, KO ODER VO zur Rezeption: Lateinische Bukolik von Vergil bis Sannazaro, VO ODER Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur: Römische Tragödie (mit Schwerpunkt Seneca), VO¹⁾</i>	4		
<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU)²⁾</i>	--	<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU)²⁾</i>	--
Summe ECTS	13		15

Bachelor Latein

<i>Wintersemester 2013/14 (1. Semester)</i>		<i>Sommersemester 2014 (2. Semester)</i>	
LV-Titel, Art	ECTS	LV-Titel, Art	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein, OL	0,5	Lateinische Sprache II, KS	4
Lateinische Sprache I, KS	3	Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO	1,5	<i>Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur: Ovid⁴⁾</i>	4
Römische Literatur im Überblick I, VO	4	<i>Lateinische Metrik, VU³⁾</i>	3
<i>Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur: Römische Tragödie (mit Schwerpunkt Seneca)⁴⁾</i>	4	<i>Lateinische Sprache IV: Caesar (Bellum Gallicum), KS⁷⁾</i>	3
Fakultätsweites Basismodul: Geisteswissenschaften: Einführung und Standortbestimmung, VO	3		
Fakultätsweites Basismodul: Digitale Geisteswissenschaften, VO ODER <i>Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium⁵⁾</i>	3		
<i>LV aus dem fachspezifischen Teil des gebundenen Wahlfaches⁶⁾</i>	9	<i>LV aus dem fachspezifischen Teil des gebundenen Wahlfaches⁶⁾</i>	15
<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU)²⁾</i>	--	<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU)²⁾</i>	--
Summe ECTS	28		33

Anmerkungen

- 1) Da die LV „Einführung in die Fachdidaktik der klassischen Sprachen im WS 2013/14 nicht angeboten wird, empfehlen wir, zumindest eine der drei vorgeschlagenen LVs vorzuziehen (Übereifrige können natürlich auch zwei oder drei vorziehen. Achtet aber darauf, euch nicht zu viel Arbeit anzutun! Besonders im Hinblick auf den Lernaufwand der LV Lateinische Grammatik 1)). Wir schlagen diese LVs deshalb vor, da sie inhaltlich keine Voraussetzungen haben. (Das KO ist allerdings wahrscheinlich die LV mit dem geringsten Arbeitsaufwand von den dreien)
- 2) Denjenigen, die das Graecum nachholen müssen, empfehlen wir, das im ersten und zweiten Semester zu tun. Hattet ihr Griechisch in der Schule oder habt ihr die Prüfung zum Graecum schon, ist das natürlich hinfällig.
- 3) Wir empfehlen, die LV „Lateinische Metrik“ unbedingt vorzuziehen, da diese LV nur alle drei bis vier Semester angeboten wird. Wenn ihr Pech habt, wird sie also erst in eurem sechsten Semester wieder angeboten, sie ist aber eine wichtige, inhaltliche (wenn auch nicht formale) Voraussetzung für viele andere Lehrveranstaltungen (z.B. Literarisches Proseminar zur Dichtung).
- 4) Wir empfehlen eine der beiden VOs aus dem Gesamtbereich zu machen (oder beide für die Fleißigen). Macht unbedingt die VO zur röm. Tragödie im WS, wenn ihr das Graecum nachholt; bedenkt nämlich, dass die Griechischprüfung eine zusätzliche Belastung im Sommersemester ist (das Wintersemester schließt ohne Prüfung ab) und dann könnt ihr euch glücklich schätzen diese Vorlesung schon vorher erledigt zu haben. Zusätzlich kompensiert es die Mehrbelastung durch die Metrik, wenn ihr die VO schon im WS macht.
- 5) und 6) siehe Leitfaden „Gebundene Wahlfächer“
- 7) Laut Musterstudienablauf sollt ihr die LV „Lateinisch-deutsche Lektüre“ machen. Diese ist aber dieselbe wie die Lehrveranstaltung „Lateinische Sprache IV“ (nur der Titel ist anders!)

9. Profil des Lehramtsstudiums Latein

9.1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil und Ausbildungsziele

9.1.1. Gegenstand des Lehramtsstudiums Latein

Die Absolventen und Absolventinnen des Lehramtsstudiums Latein erwerben die Berufsvorbildung im Fach Latein für alle Unterrichtsformen an den AHS und BHS (Freifach) sowie für die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Die Inhalte und Vermittlungsformen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik erlauben es ihnen aber ebenso, Berufe im Bereich der Kulturarbeit zu ergreifen, in denen umfassendes Wissen, Präzision in der Darstellung und Kompetenz bei der Umsetzung von Inhalten gefordert sind.

9.1.2 Ausbildungsziele

9.1.2.1 Ziele der Sprachausbildung

Die Sprachausbildung, die nicht auf aktive Sprachbeherrschung, sondern auf die Erschließung und Interpretation von Texten ausgerichtet ist, zielt ab auf die Beherrschung eines umfassenden allgemeinen und eines fachwissenschaftlichen Wortschatzes, die Fähigkeit zur systematischen Vermittlung der Grammatik, die Fähigkeit zu Sprachvergleich und Sprachreflexion, Kenntnisse der Transferleistungen, die durch das Erlernen der lateinischen Sprache für das Sprachlernen allgemein bereitgestellt werden, Kenntnisse der Rhetorik und Ihrer vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten die Kenntnis der Geschichte der lateinischen Sprache, die dazu befähigt, die lateinische Sprache als Grundlage der romanischen Sprachen darzustellen und Ihr Weiterleben auch in der deutschen und in der englischen Sprache zu dokumentieren. Zudem wird die Präsenz des Lateinischen in der Europäischen Tradition (z.B. in den wissenschaftlichen und technischen Fachsprachen) exemplarisch vermittelt.

9.1.2.2 Ziele der literaturwissenschaftlichen Ausbildung

Die Vermittlung zentraler Texte und Gattungen der römischen Literatur (Epos, Drama, Lyrik, Geschichtsschreibung, Biographie, philosophisches und religiöses Schrifttum), zentraler Texte der paganen und christlichen Literatur der Spätantike, sowie die Vermittlung der Literaturgeschichte, Lektüre von Textproben aus

dem Mittellatein, der Renaissance und dem Neulatein unter dem Leitprinzip „Basistexte der Europäischen Literatur und Kulturgeschichte“.

Die Interpretation der literarischen Texte in Ihrem sozialen, historischen und kulturellen Kontext, Vermittlung von exemplarischen Gebrauchstexten (Inschriften), die Einblick in die Alltagskultur der römischen Antike bieten.

9.1.2.3 Ziele der kulturwissenschaftlichen Ausbildung

Vermittlung von Literatur, Themen und Motiven, die in den Europäischen Literaturen, in der Kunst und in der Alltagskultur rezipiert wurden und werden. Besonders soll ein Überblickswissen über die Funktion der lateinischen Literatur in Ihrer Mittlerrolle für die griechische Literatur in der „abendländischen“ Tradition erlangt werden

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der umfassenden und problemorientierten Kenntnis der römischen Kultur (hervorzuheben sind: Religion und Kult; Geschlechterordnung; Politik und Ökonomie; Rhetorik), die ein grundsätzliches Verständnis für andere Kulturen bewirkt und zur Analyse von Konstrukten von Kulturen befähigt.

9.1.2.4 Ziele der fachdidaktischen Ausbildung

Die Fachdidaktik, die die neuesten Erkenntnisse der Lernpsychologie berücksichtigt, wird grundsätzlich als fächerübergreifender und interdisziplinärer Bereich des Lehramtsstudiums Latein verstanden. Die Fachdidaktik vermittelt sowohl herkömmliche, als auch innovative Methoden des Sprach-, des Literatur und des kulturkundlichen Unterrichts. Sie vermittelt sowohl traditionelle, am Fach Latein orientierte, als auch neue Konzepte themenbezogenen Unterrichts. Die fachdidaktische Ausbildung ist Ihrerseits Modell für themenorientiertes Lernen und Lehren. Der Einsatz von neuen Medien und die Darstellung von Unterrichtsergebnissen in diesen sind Auftrag der fachdidaktischen Studienanteile.

9.2. Allgemeiner Aufbau des Studiums

9.2.1. Module

Erster Studienabschnitt	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul LAT.A: Grundmodul Latein	PF	9
Modul LAT.B: Einführungsmodul Latein	PF	12
Modul LAT.C: Aufbaumodul Lateinische Sprache I	PF	11
Modul LAT.D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PF	12
Modul LAT.E: Aufbaumodul Lateinische Literatur und Ihr Fortwirken	PF	12
Modul LAT.F: Aufbaumodul Lateinische Sprache II	PF	7
Modul LAT.G: Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte	PF	8
Modul LAT.H: Fachdidaktik I	PF	8
Freie Wahlfächer	FWF	4
Summe:		83

Zweiter Studienabschnitt	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul LAT.I: Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PF	8
Modul LAT.J: Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	GWF	4
Modul LAT.K: Griechische Literatur	PF	8
Modul LAT.L: Fachdidaktik II	PF	12
Freie Wahlfächer	FWF	4
Summe:		36

9.2.2 Studieneingangsphase:

Die Studieneingangsphase besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen (6 ECTS):

Studieneingangsphase	Typ	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein)	OL	0,5
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
Römische Literatur im Überblick I	VO	4

9.3. Erster Studienabschnitt: Module und Lehrveranstaltungen

	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	✓
Modul A	Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein)	OL	0,5	
	Lateinische Sprache I	KS	3	
	Einführung in das Studium der klassischen Philologie	VO	1,5	
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4	
Modul B	Lateinische Sprache II	KS	4	
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4	
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
Modul C	Lateinische Sprache III	KS	4	
	Lateinische Sprache IV	KS	4	
	Lateinische Metrik	VU	3	
Modul D	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
	Literarisches Proseminar (Prosa)	PS	4	
	Literarisches Proseminar (Dichtung)	PS	4	
Modul E	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
	Vorlesung zur Spätantike	VO	4	
	Vorlesung/Konversatorium zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	
Modul F	Sprachliches Seminar	SE	4	
	Lateinisch – deutsche Lektüre	UE	3	
Modul G	Griechische Mythologie	KO	4	
	Römische Religion	KO	4	
Modul H	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen	VU	2	
	Sprach- und Textkompetenz	VU	3	
	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3	

9.4. Zweiter Studienabschnitt: Module und Lehrveranstaltungen

	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	✓
Modul I	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	
	Literarisches Seminar	SE	4	
Modul J	Texte zur Antiken Philosophie- und Kulturgeschichte oder: Geschlechterrollen in der Antike oder: Antikes Drama und moderne Literatur-/ Theaterwissenschaft	KO	4	
Modul K*	Griechische Literatur im Überblick I oder: Griechische Literatur im Überblick II oder: Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	
	Griechische Sprache IV (Griech.-dt. Lektüre) oder: Proseminar zur griechischen Literatur	KS/PS	4	
Modul L	AutorInnen und Ihre Rezeption	VU	3	
	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3	
	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3	
	Projektseminar	SE	3	

* Als Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls K ist zur Reifeprüfung an höheren Schulen ohne Pflichtfach Griechisch eine Zusatzprüfung aus Griechisch abzulegen. Diese entfällt, wenn Griechisch nach der 8. Schulstufe im Ausmaß von mindestens zehn Wochenstunden erfolgreich besucht wurde.

9.5. Anmeldevoraussetzungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen

- Die KS zur lateinischen Sprache II und III können erst nach dem positiven Abschluss des jeweils vorangegangenen Kurses absolviert werden.
- Für das „Sprachliche Seminar“ sind die Kurse „Lateinische Sprache I-IV“ Voraussetzung.
- Für den Besuch des „Literarischen Seminars“ ist der erfolgreiche Abschluss der Module A-E Voraussetzung.

9.6. Diplomprüfung

Die Diplomprüfung im UF Latein muss von originalsprachigen Textpassagen ausgehen, die von der Prüferin/dem Prüfer aus einer verbindlichen Lektüreliste auszuwählen sind. Die Prüfungsdauer im UF Latein beträgt 45 Minuten.

9.7. Abschluss der Studienabschnitte

- a) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnittes im UF Latein ist mit der positiven Absolvierung der Module A, B, C, D, E, F, G, H und von freien Wahlfächern im Ausmaß von 4 ECTS abgeschlossen.
Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnittes auch die Absolvierung der gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnittes) nachzuweisen ist.
- b) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Abschnittes im UF Latein ist mit der positiven Absolvierung der Module I, J, K, L und von freien Wahlfächern im Ausmaß von 4 ECTS abgeschlossen.
Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnittes auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung, Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnittes, Diplomarbeit aus einem der beiden Unterrichtsfächer und Diplomprüfung über beide Unterrichtsfächer) nachzuweisen ist.


9.8. Pädagogische Berufsvorbildung (PBV) und Schulpraktische Ausbildung (SPA)

An dieser Stelle möchten wir Euch noch kurz darauf hinweisen, dass Ihr die pädagogische Ausbildung für LehramtskandidatInnen absolvieren müsst. Sie ist natürlich für beide Eurer Unterrichtsfächer nur einmal zu absolvieren. Wir empfehlen Euch, im ersten Studienabschnitt die beiden UE „Grundformen der Präsentation“ und „Grundformen der Organisation von Lernprozessen“ möglichst früh zu absolvieren, da sie Voraussetzung für die ersten beiden Praktika sind! Ihr könnt alle LV


- auf der KF am Institut für Schulpädagogik bzw. am Institut für Katechetik und Religionspädagogik oder
- auf der Pädagogischen Hochschule absolvieren (PH)

Wer sich genauer darüber informieren möchte oder die pädagogische Ausbildung an der PH absolvieren möchte, kontaktiere bitte die Studienvertretung Lehramt.

9.8.1. 1. Studienabschnitt

	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	
PBV	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf	VO	2	
	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf	VU	4	
	Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf	VU	3	
SPA	Grundformen der Präsentation	UE	1	
	Grundformen der Organisation von Lernprozessen	UE	2	
	Praktikum 1 aus Unterrichtsfach A	PK	1	
	Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B	PK	1	

9.8.2. 2. Studienabschnitt

	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	
PBV	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS	4	
	Theorie und Praxis der Schulentwicklung	PS	4	
	Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik	PS	3	
SPA	Praktikum 2 aus Unterrichtsfach A	PK	3	
	Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B	PK	3	
	Supervision zum Praktikum	UE	1	

10. Profil des Bachelorstudiums Latein

10.1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil und Ausbildungsziele

10.1.1. Gegenstand des Bachelorstudiums Latein

Gegenstand des Bachelorstudiums Latein ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von Ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten LatinistInnen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommt die Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten Europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum, dem Mittelalter, der Renaissance und Neuzeit befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das Bachelorstudium Latein einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der lateinischen Literatur bis in die Gegenwart ist Latein als ein Kernfach der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten. Es kommt hinzu, dass Latein bis heute eine bedeutsame Voraussetzung für das Verständnis der Kulturen SüdostEuropas bildet. Dieser Bereich stellt für die Universität Graz einen deklarierten Forschungsschwerpunkt im Rahmen Ihres Entwicklungsplans dar.

10.1.2 Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aus den oben genannten Inhalten und Schwerpunkten des Faches Latein sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele und die innerhalb des Bachelorstudiums zu erwerbenden Kompetenzen ab. Basis der Ausbildung ist die gründliche Kenntnis der lateinischen Sprache, die auf das Übersetzen und Kennenlernen aller Textsorten der lateinischen Literatur vorbereitet. Darauf baut die Kenntnis maßgeblicher die Kultur- und Geistesgeschichte Europas prägender AutorInnen der lateinischen Literatur auf. Ein kultur- und kunsthistorisches Basiswissen sowie historische Grundkenntnisse über die Antike ergänzen die Ausbildung. Diese basiert auf philologisch-historischen Methoden, die durch den Einsatz von Arbeitstechniken der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der modernen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Kulturwissenschaften überhaupt (der Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, der Gender Studies u.a.) sowie der Religionswissenschaft ergänzt werden. Die im Bachelorstudium vermittelten sprachlichen, literarischen und kulturgeschichtlichen Fachkompetenzen können im Masterstudium Latein ausgebaut werden. Über die oben dargestellten Fach- und Methodenkompetenzen hinausgehend ergibt sich ein „Mehrwert“ des Bachelorstudiums Latein in Form von folgenden Qualifikationskriterien:

- a.) Ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen: Durch das Übersetzen fachrelevanter Texte sowie deren Analyse und Kommentierung werden Basiskenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.
- b.) Interkulturelle Kompetenz zum Verständnis von Kulturen unter dem Aspekt von Alterität und Vertrautheit: Aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Kulturen unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen spezifische Denkweisen entwickeln, kann durch das Vergleichen der jeweiligen kulturellen Gegebenheiten ein Verständnis für fremde Kulturen sowie Toleranz diesen gegenüber vermittelt werden.
- c.) Soziale Kompetenz: Besonders in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen sollen durch die gemeinsame Arbeit am Text Teamfähigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit geschult werden. Die Studierenden sollen lernen, sachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese in kritischer Diskussion zu vertreten.
- d.) Personalkompetenz: Da die aus der Antike erhaltenen Texte überwiegend existentielle Themenstellungen behandeln, ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Lebensumfeld mit den Bedingungen der antiken Welt zu vergleichen und daraus Reflexionsprozesse abzuleiten.

10.1.3. Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Berufsaussichten der AbsolventInnen des Bachelorstudiums Latein sind im Zusammenhang mit den während des Studiums erworbenen Fähigkeiten zu sehen, das angeeignete Wissen und die gewonnenen Kompetenzen flexibel und nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes einzusetzen. Als Berufsfelder kommen folgende Bereiche in Frage: Übersetzungstätigkeit, Kulturmanagement, Zeitungswesen, insbesondere Kultur- und Wissenschaftsjournalismus, bibliothekarische Tätigkeiten, Museumswesen, Kulturtourismus, Projektmanagement, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen sowie Werbeberatung. Zudem stellt das Bachelorstudium Latein eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Fachbereiche dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen Fächer, aber auch mediävistische Studien und andere sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche, historische, philosophische und

religionswissenschaftliche Bereiche. Das Bachelorstudium Latein bildet weiters die Grundlage für das Masterstudium Latein einerseits, andererseits ist es Ausgangspunkt für fachlich in Frage kommende Masterstudien (unter Einbezug von in diesen formulierten Voraussetzungen).

10.2. Allgemeiner Aufbau des Studiums

10.2.1. Module

Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Fachspezifischer Teil des Basismoduls Latein	PF	9
Modul B: Einführungsmodul Latein	PF	15
Gebundene Wahlfächer: Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach	GWF	9
Gebundene Wahlfächer: Modul/Module aus 2. Studienfach	GWF	15
Gebundene Wahlfächer: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls	GWF	6
Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache	PF	14
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PF	12
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PF	12
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul	PF	8
Modul G: Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte	PF	8
Modul H: Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	PF	8
Modul I: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Griechische Literatur	PF	8
Modul J: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Geschichte	PF	8
Modul K: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Kunst	PF	8
Bachelorarbeit		6
Bachelorprüfung		4
Freie Wahlfächer*	FWF	30
	Summe:	180

* im Rahmen der freien Wahlfächer wird das universitätsweite Basismodul (6 ECTS) empfohlen

10.2.2. Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen (6 ECTS):

Studieneingangsphase	Typ	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für Latein	OL	0,5
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
Römische Literatur im Überblick I	VO	4

10.2.3. Module und Lehrveranstaltungen

	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	✓
Modul A: Fachspezifischer Teil des Basismoduls Latein				
	Orientierungslehrveranstaltung für Latein	OL	0,5	
	Lateinische Sprache I	KS	3	
	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5	
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4	
Modul B: Einführungsmodul Latein				
	Lateinische Sprache II	KS	4	
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4	
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
GWF: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls GEWI				
	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	
	Themen der Geisteswissenschaften ODER Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3.Studium ¹	VO	3	
GWF Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach²			9	
GWF Modul/Module aus 2. Studienfach²			15	

Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache				
	Lateinische Sprache III	KS	4	
	Lateinische Sprache IV	KS	4	
	Lateinische Metrik	VU	3	
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I				
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
	Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4	
	Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4	
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II				
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	
	Literarisches Seminar	SE	4	
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul				
	VO zur Rezeption antiker Literatur	VO	4	
	KO zur Rezeption antiker Literatur	KO	4	
Modul G: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte				
	Griechische Mythologie	KO	4	
	Römische Religion	KO	4	
Modul H: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz				
	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KO	4	
	Texte zum historischen Denken	KO	4	
Modul I: Griechische Literatur				
	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4	
	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4	
Modul J: Römische Geschichte				
	Römische Republik	VO	4	
	Kaiserzeit und Spätantike	VO	4	
Modul K: Römische Kunst				
	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/VU	4	
	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO/VU	4	

¹ Wenn ihr die „Einführende Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium“ machen wollt, dürft ihr dafür keine Pflichtlehrveranstaltung des Studiums Latein oder eures zweiten Studienfaches (gebundene Wahlfächer) wählen!

² Hier müssen 24 ECTS-Punkte aus einem zweiten Studienfach absolviert werden. Folgende Studienrichtungen stehen euch dazu zur Wahl: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Russisch, Slowenisch, Sprachwissenschaft.

Für weitere Infos die „Einführende Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium“ bzw. das gebundene Wahlfach betreffend, holt euch bitte den Leitfaden über die gebundene Wahlfächer im GEWI-Studium oder kontaktiert uns, eure Studienvertretung!

10.2.4. Bachelorarbeit

Im Bachelorstudium ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen (SE, VO, KO) eine eigenständige schriftliche Arbeit als Bachelorarbeit zu verfassen (vgl. § 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG). Die Bachelorarbeit wird mit **6 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet. Sie kann aus den Aufbaumodulen Lateinische Literatur I und II, aus dem Rezeptionsgeschichtlichen Modul sowie den Ergänzungsmodulen verfasst werden. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen. Die Beurteilung einer Bachelorarbeit erfolgt unabhängig von der Beurteilung der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Abfassung der Arbeit erfolgt.

10.2.5. Bachelorprüfung

Das Studium schließt mit einer kommissionellen schriftlichen Bachelorprüfung ab. Die Prüfung muss von ausgewählten originalsprachigen Textpassagen ausgehen, die aus einer verbindlichen Lektüreliste stammen. Die

Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind zwei Teilgebiete des Faches Latein, die aus folgenden Prüfungsfächern zu wählen sind:

- Lateinische Sprache,
- Lateinische Literatur,
- Rezeptions-, Philosophie- und Kulturgeschichte.

Diese Prüfung wird mit **4 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet.

10.3. Anmeldevoraussetzungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen

- Die KS zur lateinischen Sprache II und III können erst nach dem positiven Abschluss des jeweils vorangegangenen Kurses absolviert werden.
- Für den Besuch des „Literarischen Seminars“ ist der erfolgreiche Abschluss der Module A-D Voraussetzung.
- Vor der Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls I ist die Ergänzungsprüfung Griechisch abzulegen. Dein Stundenplan und Musterstudienabläufe

11. Musterstudienabläufe

11.1. Hinweise

Die Musterstudienabläufe in diesem Kapitel sollen als ungefähre Leitfäden dienen, wie das Studium bewältigbar ist. Ihr müsst euch nicht an sie halten bzw. werdet es nicht immer können, weil nicht alle Lehrveranstaltungen an unserem Institut aufgrund der geringen Anzahl der Studenten jährlich (oder gar semesterweise) wie an anderen Instituten mit mehr Studenten angeboten werden. Daher solltet ihr bei der Planung eures Studiums besonders auf Lehrveranstaltungen achten, die nur im Abstand von 4 Semestern (2 Jahren) oder seltener angeboten werden (z.B. Lateinische Metrik, Griechische Mythologie, Römische Religion und alle LVs, die zur Fachdidaktik gehören). Scheut euch nicht, Lehrveranstaltungen (außer sprachliche, für deren Absolvierung du Voraussetzungen brauchst) vorzuziehen!

11.2. Musterstudienablauf UF Latein

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS
1.	Orientierungslehrveranstaltung	OL	0,5
	Lateinische Sprache I	KS	3
	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4
	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen	VU	2
2.	Lateinische Sprache II	KS	4
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
3.	Lateinische Sprache III	KS	4
	Lateinische Metrik	VU	3
	Literarisches Proseminar I	PS	4
	Griechische Mythologie	KO	4
4.	Lateinische Sprache IV	KS	4
	Lateinisches Proseminar II	PS	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Römische Religion	KO	4
5.	Vorlesung zur Spätantike	VO	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Sprach- und Textkompetenz	VU	3
	Frei Wahlfächer		4
6.	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	VO/ KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/KO	4
	Sprachliches Seminar	SE	4
	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3

7.	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Griechische Literatur im Überblick I oder Griechische Literatur im Überblick II oder VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4
	AutorInnen und Ihre Rezeption	VU	3
	Seminar	SE	4
8.	Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	KO	4
	PS zur griechischen Literatur oder Griechische Sprache IV	PS/ KS	4
	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3
9.	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3
	Projektseminar	SE	3
	Freie Wahlfächer		4
10.	Diplomarbeit*		24
	Diplomprüfung*		6

Anmerkungen:

- 1) Die mit * versehenen Studienleistungen gelten auch für das zweite Unterrichtsfach.

11.3. Musterstudienablauf Bachelorstudium Latein

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS
1.	Orientierungslehrveranstaltung	OL	0,5
	Lateinische Sprache I	KS	3
	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4
	GWF: Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach		9
	GWF: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls		6
	Freie Wahlfächer (universitätsweiter Teil des Basismoduls empfohlen)		6
2.	Lateinische Sprache II	KS	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	GWF		15
3.	Lateinische Sprache III	KS	4
	Lateinische Metrik	VU	3
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	4
	Griechische Mythologie	KO	4
	Römische Republik	VO	4
	Freie Wahlfächer		7
4.	Lateinische Sprache IV	KS	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Römische Religion	KO	4
	Kaiserzeit und Spätantike	VO	4
	Freie Wahlfächer		7
5.	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Literarisches Seminar	SE	4
	Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur	VO	4
	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KO	4
	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4
	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/VU	4
	Freie Wahlfächer		6

6.	Konversatorium zur Rezeption antiker Literatur	KO	4
	Texte zum historischen Denken	KO	4
	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4
	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO/VU	4
	Freie Wahlfächer		4
	Bachelor-Arbeit		6
	Bachelor-Prüfung		4